



FPÖ-Gemeinderatsfraktion der Landeshauptstadt Linz

Herrn Bürgermeister
Dr. Franz Dobusch
Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gem § 12 StL 1992 betreffend:

Resolution - Attraktivierung der Linzer Museen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Stadt Linz hat sich bereits lange vor dem Kulturhauptstadtjahr „Linz09“ ein sehr klares, flottes und modernes Profil in der europäischen Kulturlandschaft verschafft .

Schlagwörter wie „Neue Technologien“, „Neue Medien“, „Computerkunst“, „Offene Räume – Open Airs“, „Zeitgenössische Kunst“, „Kunst- und Kulturvermittlung“ – „Kultur für alle“ und dergleichen mehr sind keine Schlagwörter geblieben, sondern werden in Linz ja auch tatsächlich sehr intensiv gelebt.

Viele Linzerinnen und Linzer sind sehr stolz auf ihre kulturellen Einrichtungen und die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen. Für zig-tausende Menschen sind Ars Electronica, Klangwolke, Pflasterspektakel, Linz-Fest, Krone-Fest, Pro-Brass-Festival, Kabarett und Tanztage im Posthof, um nur einiges zu nennen, gar nicht mehr weg zu denken. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Veranstaltungen der zahlreichen Linzer Kulturstätten. Dieser Schwung und dieser Elan halten auch ungebrochen an.

Um so mehr verwundert es, dass die Linzer Museen nunmehr eher wieder einen Schritt zurück als nach vorne machen. Die flauen Besucherzahlen sprechen für sich. Anstatt den Schwung des Kulturhauptstadtjahres zu nützen, um innovative und pfiffige Konzepte in Angriff zu nehmen und dadurch auch weiterhin für Besucherströme zu sorgen, stoppt man lieber und kehrt zurück zu den Konzepten des letzten Jahrtausends.

Dies beginnt bereits bei den Öffnungszeiten, die weder für berufstätige Menschen, noch für Touristen sonderlich attraktiv sind. Lange Abende gibt es maximal an Donnerstagen. Aber auch an den Feiertagen rund um Weihnachten und Silvester, Ostermontag und Pfingstmontag bleiben die meisten Linzer Museen geschlossen, also an jenen Tagen, an denen Berufstätige und Touristen die beste zeitliche Gelegenheit für einen Besuch hätten. Ebenso werden die Termine hinsichtlich der zahlreichen Linzer Großveranstaltungen, Messen und Kongresse nicht genutzt, um den tausenden Linz-Besuchern die Möglichkeit anzubieten, an den jeweiligen Abenden auch eines der Linzer Museen besuchen zu können.

Relativ unattraktiv ist auch die gesamte Preisgestaltung, speziell wenn man Touristen über Reiseveranstalter, Rad-Reiseveranstalter, Reisebüros, Busunternehmen und Reedereien für die Linzer Museen gewinnen möchte. Fehlende Provisionsvereinbarungen und Freiplatzregelungen machen es für Touristiker sehr uninteressant, das eigene Klientel für den Besuch eines der Linzer Museen zu begeistern.

Die Programmgestaltung an sich ist ja bekanntlich Geschmacksache. Deutsche Städte und ihre Museen leben allerdings vor, dass man auch mit unbekanntem Ausstellungen Besucheranstürme verzeichnen kann, wenn das Rahmenprogramm rund um die Ausstellung originell und pfiffig ausgerichtet wird.

Eine dieser Erfolgsgeschichten stammt beispielsweise aus der Stadt Bonn, wo man entlang der Bonner Museumsmeile durch attraktive „Rundherum“-Programme, wie Konzerte und Open-Air-Veranstaltungen auf den Museums-Vorplätzen, jährlich in den Sommermonaten rund 180.000 Besucher zusätzlich in den Museen anlockt.

In diesem Zusammenhang stellt die Linzer FPÖ-Fraktion folgende

Resolution an die „Museen der Stadt Linz“:

Der Gemeinderat der Stadt Linz beschließt:

Die Verantwortlichen der Linzer Museen werden ersucht, ein Konzept zur Attraktivierung der Museen auszuarbeiten und dem Gemeinderat zu berichten.

Beispielsweise kommen Verbesserungen in Form von verlängerten Öffnungszeiten, speziell in den Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen, in Form von Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern durch Provisionsvereinbarungen oder Freiplatzregelungen oder von attraktiven Rahmenprogrammen rund um die Ausstellung in Betracht, um für höhere Besucherzahlen zu sorgen.

Weiters wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen.

Berichterstatterin: GR Ute Klitsch

Linz, am 27.04.2010